Max Burckhard an Arthur Schnitzler, [Juni 1907?]

Dr. Max Burckhard

Wien, IX. Porzellangasse 48 St. Gilgen

Sehr verehrter lieber Herr Doctor!

Das Wirtshaus heißt »Die Wochein«, hat einen See ^(Wocheinersee)^ <u>u.</u> gute Küche, liegt 2 Stunden ober Veldes (leider geht jetzt eine Bahn hin), es wird von der Frau des Malers Stöhr bewirtschaftet. Es foll <u>nicht</u> heiß sein im Somer. Schöne Gemsjagden, also auch Gemsen vorhanden!
Herzlichst

DrBurckhard

- CUL, Schnitzler, B 20.
 Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 320 Zeichen
 Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
 Ordnung: von Schnitzler mit Bleistift datiert: »Somer 907«, von unbekannter Hand mit Bleistift nummeriert: »18«
- ⁴ Wirtshaus] Schnitzler ist am 28. 6. 1907 in der Unterkunft. Entsprechend dürfte die Empfehlung vorher übermittelt worden sein. Die Angabe Schnitzlers »Somer 907«, sofern sie sich nicht einzig am Zeitpunkt der Reise orientieren sollte, erlaubt eine Einschränkung auf Juni.

Erwähnte Entitäten

Personen: Friederike Stöhr, Ernst Stöhr

Orte: Die Wochein, Porzellangasse, St. Gilgen, Veldes, Wien, Wocheiner See

QUELLE: Max Burckhard an Arthur Schnitzler, [Juni 1907?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01681.html (Stand 18. Januar 2024)